

Kinderwunsch in Österreich: Entwicklungen 1986-2023 und erste Einblicke in paritätsspezifische Befunde basierend auf ASEP

Isabella Buber-Ennser

Austrian Academy of Sciences

Seit 1986 wird in regelmäßigen Abständen der Kinderwunsch im österreichischen Mikrozensus abgefragt. Es ist dies ein wichtiger Indikator für künftige Fertilitätsentwicklungen, im Kontext der jeweiligen ökonomischen und gesellschaftlichen Situation. Auch in ASEP Pilot Wave 1 sind Items zum Wunsch nach (weiteren) Kindern inkludiert. Im Vortrag soll der Kinderwunsch in Österreich zwischen 1986 und 2023 analysiert werden. Dazu wird die insgesamt gewünschte Kinderzahl von Frauen und Männern im Alter 20-45 Jahre betrachtet, als Summe der aktuellen Kinderzahl und der Anzahl der zusätzlich gewünschten Kinder. Die Analysen zum Kinderwunsch sollen Auskunft geben, inwiefern ASEP-Welle 1 mit Befunden aus anderen Datenquellen übereinstimmen bzw. divergieren. Im Speziellen wird auf die Vergleichbarkeit der ASEP-Daten mit früheren Mikrozensus-Daten eingegangen und werden etwaige Biases im Sample hinsichtlich Parität diskutiert.